**Rafik Schami – Der Damaszener Freund**



Im Folgenden lesen Sie Zitate aus dem Film oder im Film genannte Textstellen aus Schamis Büchern. Verbinden Sie die links aufgeführten Zitate mit den Quellenangaben oder Bildern, die diese Zitate einordnen.

|  |  |
| --- | --- |
| **1.** „Die Hauptstadt Damaskus misst Zeit nicht nach Tagen oder Jahren, sondern nach den Weltreichen, denen sie beim Werden und Vergehen zusieht.“  (syrische Weisheit unbekannter Herkunft) | **A.** Klappentext seines Frühwerks:  „Das letzte Wort der Wanderratte“ |
| **2.** „Alles muss sitzen – präzis und knapp, sagt der Chemiker in mir. Alles muss sich listig in die Köpfe einschmuggeln, sagt der Orientale in mir.“ | **B.** Erster Satz aus Rafik Schamis neuestem Roman: „Sophia“ |
| **3. „**Wenn wir zu hoffen aufhören, kommt, was wir befürchten, bestimmt.“  (arabisches Sprichwort) | **C.** Bezugnahme auf Syrien, als der Wiege der Kultur, geprägt von Glanz und Niedergängen |
| **4. „**Geduld und Humor sind zwei Kamele, mit denen du jede Wüste überqueren kannst.“ | **D**. Zitat von Ernst Bloch, auf den Rafik Schami im Zusammenhang mit Syrien immer wieder eingeht. |